MARIO VERIN GIULIA CASTELLI ANTONIO CABRAS

SelvaggioBlu

UND UMGEBUNG

41 WANDERUNGEN UND 2 TREKKINGTOUREN

KARTE 1:15000

BELLAVITE®
EDITORE

Dieser Führer

Der Supramonte von Baunei, der in diesem Führer behandelt wird, ist ein schwieriges Gebiet, ohne Wegezeichnung, Kartographie und Angaben von Ortsnamen. Die aufgeführten Wege sind alte, meist verlassene Hirten- und Saumpfade.

Es gab ein Wegenetz, das der Weidewirtschaft diente. Die Hirtenhütten und Zeugnisse dieser alten Kultur, verbunden mit der Schönheit des einfachen und wilden Lebensraums, machen den besonderen Reiz aus.

Die felsigen, von Schluchten durchzogenen Hochflächen, die vom Wind geformten Wacholder, die blühenden Zistrosen und die steil zum Meer abfallenden Wände lassen das Wandern zum Genuss werden.

Durch die Trekkingtour Selvaggio Blu wurde man aufmerksam auf diese Schönheiten. Nach fast dreißig Jahren haben wir entschieden, das Tourenangebot im Supramonte von Baunei auszuweiten, und zwar zwischen Santa Maria Navarrese und Cala Gonone, mit Zustiegen vom Hochplateau Golgo und Margine.

Gemeinsam mit Antonio Cabras, Freund und lokaler Führer, haben wir Schluchten und Bergkämme erforscht und 41 neue Wanderungen zwischen Küste und Berg entwickelt, auf der Suche nach den verstecktesten Tälern, den luftigsten Aussichtspunkten, Hirtenansiedlungen und kleinen, von Felsen eingerahmten Buchten.

Angenehme, überraschende, extreme Touren, die uns nie enttäuscht haben und die wir in diesem Führer vorschlagen.

Giulia Castelli und Mario Verin

Anleitungen zum Gebrauch

Der Führer ist in geografische Areale unterteilt. Jedes dieser enthält mehrere Touren, die jeweils mit einer Nummer versehen sind. Sie sind auf den Karten am Ende des Buches vorzufinden. Ein Areal oder ein Weg kann über mehrere Karten verlaufen (neben dem Titel angegeben), die in der Abfolge von Süd nach Nord angeordnet sind.

Die Kartographie mit einer Skala von 1:15000 wurde auf der Basis von Luftaufnahmen der Region Sardiniens erarbeitet und führt eher die Küste als das Hinterland detailliert auf.

Die Wanderungen können miteinander verbunden werden, um Rundwege zu gestalten. In der Beschreibung ist blau hervorgehoben, wo sich Touren kreuzen. Varianten und Anmerkungen sind mit einem roten Pfeil gekennzeichnet. Einige Wege enden am Meer. Es ist möglich, sich von lokalen Organisationen abholen zu lassen, was aber vorher abgesprochen werden muss. Diese bieten Transfers mit Schlauchbooten und Jeeps an. Der Führer weist darauf hin, wenn für eine Piste ein Geländefahrzeug erforderlich ist. Man sollte sich aber immer über den aktuellen Straßenzustand erkundigen.

Ein Kapitel beschäftig sich nur mit der interessanten Hochfläche Golgo. Auf einer Karte werden kurze Spaziergänge und charakteristische Orte angegeben.

Das letzte Kapitel ist den großen Trekkingtouren gewidmet. Der Selvaggio Blu ist in seiner ursprünglichen Version mit 4 Etappen beschrieben. Die Tour Supramonte ist einfacher und verbindet unterschiedliche Wege zu einer 6-tägigen Tour.

Sich ohne Wegezeichnung im Gelände zurecht zu finden, stellt die eigentliche Schwierigkeit dar. Ein GPS ist alsolut notwendig, nur für die “touristischen” Wege nicht. Die GPS-Punkte beziehen sich auf jeden Abzweig und sind auf GPX –Format übertragen.

Die GPX-Tracks der Touren können auf der Website *marioverin.it*, mittles QR CODE auf Seite 170 heruntergeladen werden.

SCHWIERIGKEITSGRAD

T	*Touristisch (Weg auch für Kinder geeignet)*
E	*Für durchschnittliche Wanderer (Weg erkennbar, aber meist nicht gekennzeichnet)*
EE	*Für erfahrene Wanderer (oft pfadlos, Wegstrecke schwer erkennbar)*
EEA	*Für Wanderer mit Bergsteigererfahrung (Weg beinhaltet Kletterpassagen)*

Inhaltsangabe

AREAL 1 SCOINE / MONTE ORO 7

1. Santa Maria Navarrese > Pedra Longa
2. Santa Maria Navarrese > Su Rele > Sa Contralba > Uttolo > Baunei
3. Santa Maria Navarrese > Su Rele > Weg nach Uttolo
4. Santa Maria Navarrese > Su Rele > Monte Pittaine
5. Santa Maria Navarrese > S'Iscorrada > Sella Pittaine > Lo Corbu
6. Uttolo > Monte Scoine
7. Uttolo > Monte Oro

AREAL 2 PEDRA LONGA / CUCCURU MANNU / GIRADILI 17

8. Pedra Longa > Loppodine
9. Pedra Longa > Cengia Giradili > Ovile Us Piggius
10. Ovile Us Piggius > Punta Giradili > Su Idileddu > Us Piggius
11. Su Idileddu > Sa Enna e S'Orgiola > Belvedere Grotta Dei Colombi
12. Pedra Longa > Cava Litica > Cuccuru Mannu > Uttolo
13. Baunei > Scaleddas > Cuccuru Mannu > Belvedere Su Mulone
14. Uttolo > Cuccuru Mannu > Belvedere Su Mulone
15. Rundweg Baunei Scaleddas > Grotta Entosa > Argennas

AREAL 3 DIE HOCHEBENE GOLGO 49

AREAL 4 IRBIDOSSILI / GOLGO / GOLORITZÈ 65

16. Golgo Su Porteddu > Cala Goloritzè
17. Rundweg Golgo Su Porteddu > Ovile Sa Saltas - Punta Salinas > Bacu Goloritzè
18. Golgo Su Porteddu > Bacu Canale > Irbidossili > Punta Salinas
19. Bacu Orrolossi > Ovile Tenosili > Golgo
20. Golgo Nuraghe Coeserra > Ovile Irbidossili
21. Irbidossili > Bacu Maore > Portu Cuau > Portu Pedrosu
22. Portu Cuau > Eltiera > Irbidossili
23. Portu Cuau > Borridorgiu > Su Idileddu

AREAL 5 PIREDDA / SERRA E LATTONE / MUDALORU / OLOLBIZZI 81

24. Piredda > Serra 'e Lattone Belvedere Süd
25. Rundweg Piredda > Serra e Lattone Belvedere Nord > Su Irove 'e Su Irbirru > Bacu Mudaloru
26. Piredda > Bacu Mudaloru > Grotten
27. Piredda > Ovile S'Arcu 'e Su Tesaru > Ispuligidenie
28. Piredda > Ovile Urele > Ololbizzi
29. Ololbizzi > Belvedere Porta Di Urele
30. Ololbizzi > Bacu Su Padente > Su Feilau > Grotta Del Fico
31. Ololbizzi > Grotta Del Fico (Abseilen mit Doppelseil)

AREAL 6 OLOLBIZZI / SERRA OVRA / CALA SISINE 99

32. Olobizzi > Ovile Piddi
33. Ololbizzi > Cala Biriola
34. Ololbizzi > Serra Ovra > Aniddei > Cala Sisine

AREAL 7 CALA SISINE / MARGINE / CALA LUNA 109

35. Cala Sisine > Cala Luna
36. Margine > Bacu Addas > S'Istrada Longa > Codula Sisine
37. Margine > Arco Di S'Orruargiu > Codula Sisine
38. Rundweg Margine > S'Istrada Longa > Arco S'Orruargiu > Margine
39. Margine > Silicorrai > Coesedda > Codula Sisine
40. Margine > Bacu Esone > Codula Di Luna
41. Serra Oseli

AREAL 8 DIE GROSSEN TREKKINGTOUREN 127

Selvaggio Blu *127*
Trekking Supramonte *139*

KARTOGRAPHIE 145

Pedra Longa. Hier treffen Granit und Kalk aufeinander

1 SANTA MARIA NAVARRESE > PEDRA LONGA

KARTE 1 2

Start ***Santa Maria Navarrese***
GPS ***39°59.520' N - 9°41.277' E***
Ziel ***Pedra Longa***
GPS ***40°01.620' N - 9°42.232' E***
Reine Gehzeit ***1:30 - 2 h***
Schwierigkeitsgrad ***T***
Höhenunterschied ***100 m im Aufstieg***
Länge ***5 km***

Leichte Wanderung, hauptsächlich eben durch Buschwald etwas oberhalb der Küste verlaufend, mit schönen Ausblicken auf das Meer.

Vom Platz (ohne Namen) am Ende der Via Monte Oro beim Restaurant "il Pozzo" biegt man rechts in die Via Pedra Longa, der man aufwärts bis zum Belvedere folgt. Nach dem Hostel und dem Parkplatz stößt man auf den Weg (Norden) zur Pedra Longa (Infotafel, GPS 39°59.678' N - 9°41.612' E).

Nach 70 Metern lässt man einen Linksabzweig, der nach Su Rele führt außer Acht und geht auf dem Hauptweg geradeaus. Ein klarer Pfad führt durch die Macchia nach Norden, mit schönen Ausblicken aufs Meer. Unterwegs vermeidet man alle Links- und Rechtsabzweige, die zum Meer absteigen.

In der Nähe der Pedra Longa, etwa 100m vor der Asphaltstraße, kann man geradeausgehen (GPS

40°01.566’ N - 9°42.102’ E), oder dem leicht nach rechts absteigenden Pfad folgen, der zur nächsten Kurve führt, die 2. oberhalb des Parkplatzes von Pedra Longa (GPS 40°01.620’ N - 9°42.232’ E).

Man kann auf dem gleichen Weg nach Santa Maria Navarrese zurückkehren, oder der Asphaltstraße bis Uttolo folgen und dort die Piste von Sa Contralba nehmen, Tour 2 oder Weg 3.

2 SANTA MARIA NAVARRESE > SU RELE > SA CONTRALBA > UTTOLO > BAUNEI

KARTE 1 2

Start ***Santa Maria Navarrese***
GPS ***39°59.520’ N - 9°41.277’ E***
Ziel ***Baunei***
GPS ***40°01.907’ N - 9°39.796’ E***
Reine Gehzeit ***3 h***
Schwierigkeitsgrad ***T***
Höhenunterschied ***500 m im Aufstieg***
Länge ***7,5 km***

Eine schöne Möglichkeit, Santa Maria Navarrese mit Baunei zu verbinden. Die Wanderung verläuft durchweg auf breiten und sonnigen Pisten (nicht im Sommer unternehmen), die an der westlichen Seite der Monti Pittaine und Scoine entlangführen. Der Blick reicht von der weiten Ebene von Ardali bis zum Gennargentu.

Von dem Platz beim Restaurant “il Pozzo”, am Ende der Via Monte Oro, biegt man nach rechts zum Hostel (Via Pedra Longa) und schwenkt nach 170m nach links in die Via Montes Tundus. Dieser folgt man bis der Asphalt endet (Lokalität Su Rele, ca. 1 km). Hier macht die Piste eine Linkskurve, trifft in Kürze wieder auf Asphalt und wird zur sogenannten “Panoramica”.

Nur wenige Meter abwärts biegt man in die erste Piste rechts ab, Sa Contralba genannt (GPS 39°59.921’ N - 9°41.410’ E). Man folgt dieser, vermeidet einen ersten Rechtsabzweig, der zu einem Haus hinaufführt und einen nachfolgenden auf der linken Seite. Nach 1,5 km trifft man auf eine Gabelung und hält sich rechts, und am nächsten Abzweig (nach 250m) wieder rechts.

Nun geht es steil bergan. Nach 800m kommt man durch ein Gatter (GPS 40°00.474’ N - 9°40.482’ E), wo man auf eine Straße trifft, die von rechts kommt (Tour 3).

Man geht 1,4 km weiter geradeaus unterhalb der Wände des Monte Scoine und gelangt zur Piste, die zum Sattel Lo Corbu führt (GPS 40°01.028’ N - 9°40.794’ E). Hier schwenkt man nach links Richtung Uttolo.

Nach 200m macht die Piste auf der Höhe eines Platzes eine Rechtkurve, und in Kürze erreicht man die Asphaltstraße nach Pedra Longa bei der Lokalität Uttolo (GPS 40°01.134’ N - 9°40.861’ E).

Man überquert die Straße und folgt der Piste links von der Gaststätte. Nach 150m trifft man auf einen Rechtsabzweig, den man vermeidet. Anfangs geht es bergauf, dann verläuft der Weg eben und führt in einen schönen Pinienwald.

An einer Gabelung, an der ein Weg von rechts oben kommt, hält man sich links und erreicht in Kürze die Straße des Friedhofs (GPS 40°01.511’ N - 9°40.244’ E).

Man geht zu diesem links hinunter (er liegt am Eingang von Baunei) und folgt der SS 125 in den Ort bis zum Kirchplatz (Bushaltestelle).

3 SANTA MARIA NAVARRESE > SU RELE > WEG NACH UTTOLO

KARTE 1 2

Start ***Santa Maria Navarrese***
GPS ***39°59.520’ N - 9°41.277’ E***
Ziel ***Uttolo***
GPS ***40°01.134’ N - 9°40.861’ E***
Reine Gehzeit ***1:30-2 ore***
Schwierigkeitsgrad ***E***
Höhenunterschied ***230 m***
Länge ***7,4 km***

Die Wanderung verläuft auf einem gut gezeichneten Weg, der die südwestliche Seite des Monte Pittaine besteigt. Verbunden mit anderen Touren lassen sich schöne Rundweg erschließen.

Vom Platz (ohne Namen) am Ende der Via Monte Oro beim Restaurant “il Pozzo” biegt man rechts in die Via Pedra Longa, der man aufwärts bis zum Belvedere folgt.

Nach dem Hostel und dem Parkplatz stößt man auf den Weg (Norden) zur Pedra Longa (Infotafel, GPS 39°59.678’ N - 9°41.612’ E). Nach 70m trifft

Blick von oben auf die Cala Biriola

ANFAHRTEN

OLOLBIZZI

GPS 40° 07.917'N - 9° 39.287'E

Ololbizzi ist eine Ovile, die an der befahrbaren Piste Golgo-Codula Sisine liegt. Der GPS- Punkt bezieht sich auf die Gabelung an der Piste Codula Sisine (nach links) und Ovile Ololbizzi (nach rechts). San Pietro al Golgo: GPS 40°05.353' N - 9°40.038'E

Von Baunei folgt man der Straße, die nach San Pietro al Golgo (via San Pietro) führt bis zum Ende des Asphalts (ca. 9 km). Man fährt 300m geradeaus auf einer Piste und biegt an einem Abzweig nach rechts zur Codula Sisine (Hinweis) Dieser folgt man etwa 7 km und gelangt zu einer Gabelung: links geht es zur Codula Sisine, während die rechte Piste 400m weiter bei der Ovile Ololbizzi endet.

CODULA SISINE

GPS 40° 09.917'N - 9° 37.426'E

Man folgt der Beschreibung nach Ololbizzi, biegt aber an der Gabelung Codula Sisine-Ovile Ololbizzi nach links. Die Piste führt noch 6 km in die Schlucht hinab. Diese wird immer enger und schöner (Kletterwände) und endet 2 km vor dem Meer auf einem Platz namens Planu 'e Murta. In der Regel kann die Piste mit einem normalen Auto befahren werden, doch sollte man sich vorher über den Straßenzustand informieren.

CODULA DI LUNA

GPS 40°10.311' N - 9°33.687' E (Teletottes)

Die Straße zur Codula di Luna zweigt am km 172 der Orientale Sarda SS125 (17 km von Baunei) ab, ist asphaltiert und 13 km lang befahrbar. Sie endet in der Lokalität Teletottes.

Zeichenerklärung

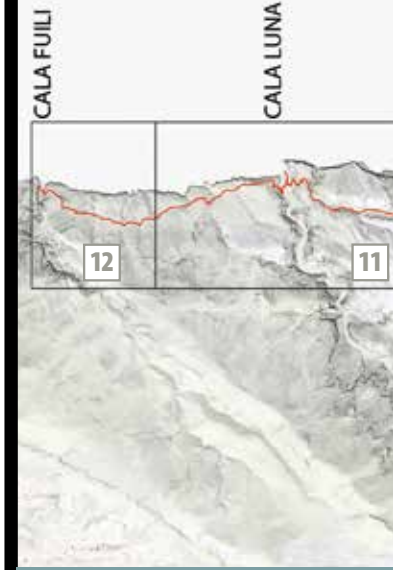
- Kirche
- Schutzhütte
- Campingplatz
- Hotel
- Restaurant
- Parkplatz
- Kirche, Kapelle
- Hirtenhütte, Gebäude, Ruine
- Aussichtspunkt
- Trigonometrischer Punkt
- Quelle
- Wasserbecken, Zisterne
- Wald/Macchia
- 798 Topografische Höhe, Höhe

- Verbindungsstraße (mit 2 breiten Spuren)
- nicht asphaltierte Piste
- Forststraße für Geländewagen
- Saumpfad, schwieriger Weg (nicht gezeichnet)
- Durchfahrverbot
- SB Der Weg "Selvaggio Blu" (ohne Wegzeichnung)
- SB Der Weg "Selvaggio Blu" überlappend mit Touren (ohne Wegzeichnung)
- 1-2-3 Tour mit Nummerierung (ohne Wegzeichnung)
- TS Trekking Supramonte (ohne Wegzeichnung)
- Distanz zwischen den Höhenlinien: 25 Meter
- TORTOLI Hauptort der Gemeinde, andere Ortschaft

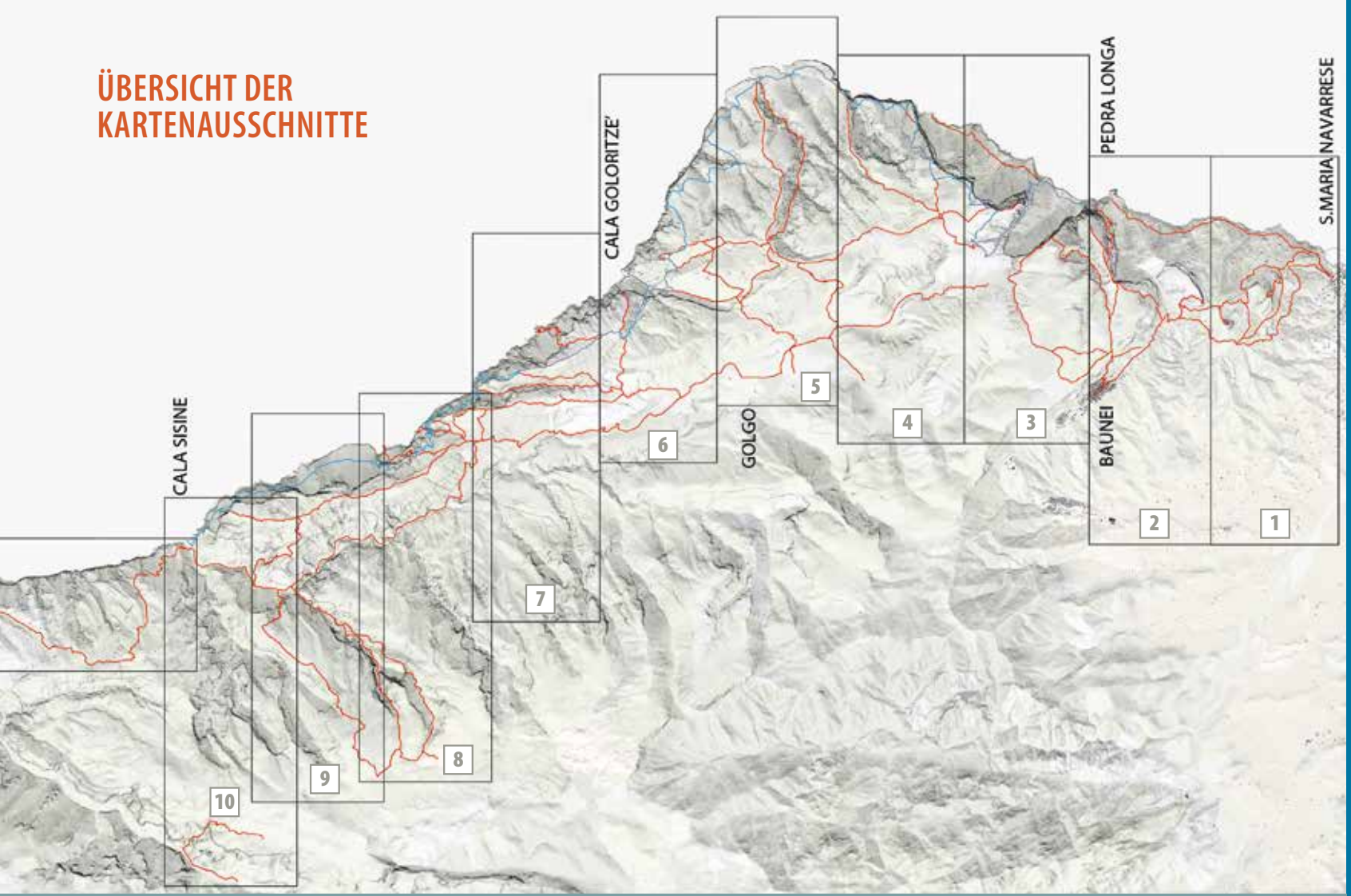
UTM-Koordinatensystem WGS84 – Zone 32 N

Skala 1:15 000
1 Zentimeter = 150 Meter

0 500 1,000 1,500 2,000



ÜBERSICHT DER KARTENAUSSCHNITTE



Kartenmaterial des DBT 10k der autonomen Region Sardiniens – Lizenz IODLv.2.0(CC-BZ-SA)

Sella Lo Corbu
M. SCOINE
Funtana su Oppinu
Sella
Pittaine
Funtana Sterce
Ovile
S'Iscorrada
MONTE PITTAINE
Strada
Sa
Contralba
Funtana Surrele
Strada Panoramica
Ostello Sa Cadrea
S. MARIA NAVARRESE

Cala Magroni
Grotta dei Colombi
Pedra Modde
BORRIDORIU
SU IROVE SISIERA
SU RUNCU SA COGGINA
LOPPODINE
BRUNCU SU LARBONE
BEFFAS
M. GINNIRCO
Ovile
Ov. Sa Enna e S'Orgiola
Ov. Su Idileddu
Bacu
Idile
Tenadili
TS
23
11
10
8
SB

Blühende Pfingstrosen auf dem Hochplateau von Margine